

# Reise in das Traumland Myanmar

**685**

Hotel  
2021

- Tausendjährige Tempel und Pagoden im Tal von Bagan
- Klosterstadt Mandalay und die alten Königsstädte
- Herrliche Bootsfahrten auf dem Irrawaddy
- Schwimmende Gärten der Intha auf dem Inlesee
- Yangon mit der prächtigen Shwe Dagon Pagode



17 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

## **Charakter der Reise**

Wie keine andere bringt Sie diese Reise zu den verborgenen Reizen des Traumlandes Myanmar, das fremden Besuchern lange Zeit unzugänglich war. Wo die meisten Touristen mit dem Flugzeug unterwegs sind, bewundern Sie auf einsamen Straßen die schönsten Landschaften, altertümliche Dörfer, Märkte und Werkstätten mit freundlichen und offenen Menschen. Und natürlich erleben Sie den Zauber der mysteriösen Hochkulturen der Birmanen.

## **Tagesprogramm**

### **1. Tag und 2. Tag: Flug nach Yangon - Bago - Goldener Felsen**

Linienflug nach Yangon in Myanmar. Infos über die Abflugzeiten erhalten Sie 6 bis 8 Wochen vor Reisebeginn. Nach Ankunft fahren wir ostwärts nach Bago, der alten Königsstadt der Mon. Hier besuchen wir die 115 m hohe Shwemadow-Pagode. Weiter geht es über den Sittaung-Fluss ins heutige Siedlungsgebiet der Mon nach Kyaiktiyo. Hier steigen wir in Pilgerfahrzeuge um und erreichen am späten Nachmittag unser Hotel unterhalb des Goldenen Felsens.

**Hinweis:** Für die erste Hotelübernachtung benötigen Sie eine 1-Tagestasche, die Sie bitte bereits zu Hause gepackt im Hauptgepäck unterbringen.

### **3. Tag: Goldener Felsen - Bago - Yangon**

Frühmorgens gehen wir vom Hotel ca. 1 Stunde zum Goldenen Felsen hinauf. Dieser gewaltige Granitfels, von frommen Pilgern über und über mit Gold bedeckt und von einer kleinen Pagode gekrönt, gilt als eine der heiligsten und eindrucksvollsten Natur-Verehrungsstätten des birmanischen Buddhismus. Nach einem stimmungsvollen Aufenthalt inmitten freundlicher Pilgerscharen kehren wir zum Hotel zurück und fahren wieder mit Pilgerfahrzeugen hinunter nach Kyaiktiyo. Von dort geht es mit unserem Bus wieder nach Bago, wo wir uns den großen liegenden Buddha Shwe Thalyaung ansehen. Auf dem Weg nach Yangon liegt noch ein Natur-Nat-Schrein und ein bekannter Soldatenfriedhof des 2. Weltkrieges. Abendessen mit burmesischem Buffet und Vorführung klassischer, traditioneller Tänze.

### **4. Tag: Yangon - Pyay**

Durch das stark verzweigte Mündungsdelta des Irrawaddy-Stroms führt die Reise nach Pyay (Prome). Nachmittags besuchen wir verschiedene Pagoden aus der langen Geschichte von Pyay: in Shwe Daung den Brillen-Buddha in der Pagode Shwe Myat Man und die Pagode Shwe San Daw in Pyay. Anschließend ausführliche Besichtigung von Sri Ksetra, einer der historischen Städte der Piu. Fahrt in die archäologische Zone der längst versunkenen Pyu-Hauptstadt mit den typisch geformten, uralten Stupas Phayamar und Paya Gyi sowie Resten der alten Stadtbefestigung. Übernachtung in Pyay.

### **5. Tag: Pyay - Bagan**

Heute unternehmen wir eine ganztägige Fahrt auf attraktiver Strecke durch das Herz Burmas, nach Bagan. Kleine Dörfer mit authentischen Märkten, lange Alleen mit mächtigen Bäumen und immer wieder alte Ochsenkarren säumen den Weg. Das Klima wird trockener. Nach langer aber eindrucksvoller Fahrt erreichen wir am Abend Bagan, die einstige Hauptstadt des burmesischen Königreiches. Direkt am Hotel liegen bereits die ersten Tempel und Pagoden.

### **6. Tag: Bagan**

Wir beginnen unser umfangreiches Besichtigungsprogramm mit dem Gubyaukgyi Tempel mit herausragenden, feinen Freskenmalereien. Weiter geht es zur Shwezigon Pagode aus dem 11. Jahrhundert. Danach stehen der Kyanzittha Umnin Höhlentempel sowie der Htilominlo Tempel und das Sarabha Tor, das einzige noch erhaltene Stadttor von Bagan, auf unserem Programm. Es bietet sich die Möglichkeit zum Mittagessen und zu einer Erholungspause im Hotel. Nach dem Besuch eines Lackwarenherstellers besichtigen wir am Nachmittag den Nagayon Tempel mit interessanten Naga-Motiven, den Nanpaya Tempel mit den

hochinteressanten steinernen Reliefs des Hindugottes Brahma und den Manuha Tempel, erbaut vom gefangenen ehemaligen Mon-König. Den Sonnenuntergang erleben wir von einem Aussichtshügel in der Ebene der Tempel. Wir genießen ein romantisches Abendessen auf einer Terrasse direkt am Irrawaddy-Fluss (warmer Pullover empfehlenswert).

### **7. Tag: Ausflug zum Mount Popa**

Nach dem Frühstück starten wir zu einem Ausflug zum Mount Popa, der sich südöstlich von Bagan über 1500 Meter aus der Ebene erhebt. Auf einem markanten Basaltkegel an den Ausläufern des Vulkans liegt das Zentrum des burmesischen Volksglaubens. Parallel zum Buddhismus werden hier die ‚37 großen Nats‘ (Geister) verehrt. Eine verzweigte überdachte Treppe führt uns barfuß über viele Stufen hoch zum Wallfahrtsheiligtum (ca. 30-45 Min., leicht bis mittel). Auf dem Rückweg nach Bagan erfahren wir alles über die Palmzucker- und Palmweinherstellung. Abends gibt es im Hotel ein typisches burmesisches Abendessen mit Marionettenvorstellung.

### **8. Tag: Bagan**

Morgens in der Freizeit haben Sie die Möglichkeit zu einer einstündigen Ballonfahrt bei Sonnenaufgang über das Tal der Tempel von Bagan. Nach einer ausgiebigen Besichtigung des Ananda Tempels, einem der größten in Bagan, durchqueren wir zu Fuß die Altstadt von Bagan innerhalb der Stadtmauern. Wir beginnen bei der Bupaya Pagode, die hoch über dem Irrawaddy liegt. Von dort geht es über den Mahabodhi Tempel, der starke indische Einflüsse zeigt zum Shwegugyi Tempel und zum Thatbyinnyu Tempel. Danach besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und zu einer Erholungspause im Hotel. Am Nachmittag besichtigen wir die Dhammayazika Pagode mit fünf Buddha Statuen, dem fünften zukünftigen Buddha Maitreya. Wir besuchen ein birmanisches Dorf im Pagoden- und Tempelbezirk und den dreiteiligen Payathonezu Tempel mit interessanten Wandmalereien der Theravada und Mahayana Schulen. Anschließend besichtigen wir den Tayokpye Tempel, der zu den letzten Großbauten Bagans gehört.

### **9. Tag: Bagan - Irrawaddy - Mandalay**

In den Morgenstunden geht es mit einem bequemen Ausflugsboot flussaufwärts auf dem Irrawaddy. In der Ferne begleiten uns die Pagoden und Tempel von Bagan. Der Irrawaddy verlagert ständig seinen Lauf und bildet riesige Sandbänke von denen aus Fischer mit ihren Netzen auf Fang gehen. Knatternd ziehen andere Boote an uns vorbei. Unsere Tour endet im Städtchen Pakkoku. Nach einem kurzen Aufenthalt und einer Fahrt nach Norden überqueren wir den Chindwin, den größten Nebenfluss des Irrawaddy. Die Landschaft wird immer grüner und landwirtschaftlich intensiver genutzt. Schließlich erreichen wir das auf einer Hügelkette liegende Sagaing vor den Toren von Mandalay. Sagaing ist eines der großen buddhistischen Zentren von Myanmar. Es gibt mehrere hundert Pagoden, Tempel und Klöster. Dazwischen liegen überdachte Treppen für die Mönche und Pilger. Wir besuchen den Tempel U Min Thonze und die Pagode Ponnya Shin. Von beiden Anlagen haben wir einen herrlichen Blick, der im Osten bis nach Mandalay reicht. Zuletzt besuchen wir das Nonnenkloster Zayya Theingi und können uns danach das Leben in einem Kloster gut vorstellen.

### **10. Tag: Klosterstadt Mandalay**

Vormittags haben wir einen Aufenthalt mit Besichtigungen in der alten Königsstadt Mandalay. Wir besuchen die Kuthodaw-Pagode mit 729 Marmorplatten. Auf diese Platten werden die Ergebnisse des 4. Buddhistischen Konzils, das 1871 in Mandalay abgehalten wurde, zusammengefasst. Zu Fuß geht es zum hölzernen Shwenandaw-Kloster mit dem letzten noch erhaltenen Gebäude vom Palast in Mandalay. Das Gebäude ist komplett aus Teakholz. Nach dem Besuch der Kyauktawgyi Pagode mit einer riesigen Buddhastatue aus einem Marmorblock mit 500 Tonnen Gewicht fahren wir mit Pickups zum Mandalay Hill mit herrlicher Sicht rundum. Nach einer Möglichkeit zum Mittagessen fahren wir mit einem Boot auf dem Irrawaddy flussaufwärts zur Mingun-Pagode. Auf dem Weg zum Bootshafen schauen wir in einer Goldwerkstätte den Arbeitern bei der Herstellung von Blattgold über die

Schulter. In Mingun beeindruckt uns die riesige unvollendete Mingun Pagode, die die größte Pagode der Welt werden sollte. Nach der Besichtigung der Glocke von Mingun und der schneeweißen Hsinbyume Pagode, die den Weltenberg Meru darstellt, fahren wir zurück nach Mandalay. Den Sonnenuntergang können wir vom Boot aus beobachten.

### **11. Tag: Ausflug nach Amarapura und Inwa**

Nach dem Frühstück besuchen wir den Mahamuni-Tempel, der von vielen Pilgern mit einer dicken Schicht Blattgold belegt ist. In der Umgebung des Tempels beobachten wir die Steinmetze bei der Arbeit. Wir erleben die Speisung vieler hundert Mönche im Mahagandhayon Kloster in Amarapura. Mittagspause an einem herrlichen See. Am Nachmittag geht es mit der Fähre nach Ava (heute Inwa), das über Jahrhunderte Königsstadt in Nordburma war. Mit Pferdekutschen erkunden wir die weitläufige rechteckige Anlage, die von einem Wassergraben und einer Stadtmauer umgeben ist. Im Südwesten der Stadt liegt das Bagaya Kloster, das komplett aus Teakholz gebaut ist. Vorbei am Nanmyin Wachturm geht es zum Kloster Maha Aung Mye Bonzan und zurück mit der Fähre nach Amarapura. Von Booten aus erleben wir den Sonnenuntergang auf dem Taungthamansee, mit der U-Bein- Teakholzbrücke im Vordergrund. Abendessen gibt es in einem typischen, burmesischen Restaurant.

### **12. Tag: Mandalay - Shan Berge - Kalaw**

Die Reise führt Richtung Südosten durch steppenartige Landstriche in die wildromantischen Vorgebirge des Shan-Staates. Auf enger, windungsreicher Straße gelangen wir auf das Shan-Plateau mit weiten Waldgebieten. Abends erreichen wir das Städtchen Kalaw auf dem 1.000 bis 1.300 m hohen Shan Plateau. Hier empfiehlt sich für die hier kühleren Morgen- und Abendstunden ein warmer Pulli! Sie haben Freizeit für kleine, eigene Erkundungen. Abendessen gibt es in einem typischen Shan -Restaurant.

### **13. Tag: Kalaw - Pindaya - Nyaung Shwe**

Am Morgen besuchen wir den Markt in Kalaw oder in einem der Nachbardörfer. Der große Markt findet täglich an einem anderen Ort statt. Auf der Weiterfahrt nach Pindaya haben wir wunderbare Ausblicke auf das eindrucksvolle Panorama der Berge. Wir besichtigen die Kalksteinhöhlen von Pindaya. Seit Jahrhunderten werden von Pilgern die inzwischen mehr als 8.000 Buddha Statuen in den Höhlen gestiftet. Alle sind verschieden groß und aus unterschiedlichsten Materialien: Teakholz, Lack, Marmor, Alabaster oder Zement. Die ältesten Figuren sollen etwa 300 Jahre alt sein. Nach dem Höhlenbesuch fahren wir zum Inlesee. Unterwegs besuchen wir noch das Kloster und die Pagode Shwe Yaungshwe.

### **14. Tag: Bootsausflug auf dem Inlesee**

Wir erleben eine ganztägige Bootsfahrt auf dem malerischen Inlesee zu den Schwimmenden Gärten und Märkten der hier beheimateten Intha. Wir besuchen den hochinteressanten In-Dein-Pagodenzentrum und treffen mit Glück Giraffenhals-Frauen vom Stamm der Padaung. In Phaung Daw bietet sich eine Möglichkeit zum Mittagessen. Danach besichtigen wir die Phaung-Daw-U-Pagode sowie die direkt daneben liegende Karaweik-Barke, die jedes Jahr im Herbst bei einer Prozession mit Buddha-Statuen durch die Dörfer am Inle-See zieht. Unterwegs sind die Fischer bei ihrer Arbeit und das bunte Leben und Treiben auf dem See zu beobachten. Einmalig ist die Technik, mit der die Männer als Einbeinruderer im seichten Wasser auf Fischfang gehen. Wir schauen den Webern in ihren Werkstätten, den Schmieden und Zigarrenherstellern bei der Herstellung ihrer Waren zu. Durch ein typisches Dorf der Intha im See und vorbei an den schwimmenden Gärten geht es zum auf Stelzen im See errichteten hölzernen Kloster Nga Phe Kyaung mit kostbaren Buddha-Altären. Bei tief stehender Sonne geht es zurück nach Nyaung Shwe.

**15. Tag: Nyaung Shwe - Heho - Yangon**

Früher Transfer zum Flughafen in Heho und Flug nach Yangon. Am Nachmittag erwartet uns ein Highlight dieser Reise, die Shwedagon-Pagode. Sie ist das religiöse Zentrum von Myanmar. Wir haben viel Zeit für die Besichtigung. Die Shwedagon-Pagode im Abendlicht ist ein besonderes Erlebnis.

**16. Tag: Yangon - Rückflug**

Die Stadtrundfahrt am Vormittag in Yangon führt durch indische und chinesische Viertel zum Hafen am Yangon River. Zu Fuß geht es vorbei an mehreren noch erhaltenen aber oft nicht mehr bewohnten Kolonialbauten zur Sule-Pagode, dem Herz der kolonialen Altstadt von Yangon. Im Hotel können wir uns noch etwas erholen und frisch machen und danach geht es zum Flughafen und wir treten nach einer beeindruckenden Reise durch das ursprünglichste Land Südostasiens die Heimreise nach Europa an.

**17. Tag: Rückflug**

Stand: August 2020  
Gültig für 2021

## **Im Reisepreis enthaltene Leistungen**

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Thai Airways von Frankfurt über Bangkok nach Yangon und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug von Heho nach Yangon in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafenengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise in einheimischen Reisebussen mit Klimaanlage
- ÜN in gut ausgewählten Mittelklasse-Hotels im DZ
- Halbpension
- Deutsch sprechende örtliche Studien-Reiseleitung
- Örtliche Begleiter
- Boots- und Kutschenfahrten lt. Programm

## **Im Reisepreis nicht enthalten**

### **Eintrittsgelder**

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 120 US-Dollar (USD) rechnen. Selbstverständlich werden Gruppenpreise, soweit sie eingeräumt werden, an Sie weitergegeben.

-Erläuterung zum 14. Reisetag:

Wir haben am 14. Reisetag ein Treffen mit den Padaung Frauen (Giraffenfrauen) in Aussicht gestellt, dazu folgende Erklärung.

Der Stamm der Padaung ist durch die politische Entwicklung heimatlos geworden. Die Mehrzahl der Stammesangehörigen lebt ärmlich in den Grenzgebieten Thailands. Man hat sie von ihren Feldern und Häusern vertrieben und sie so entwurzelt. Sie werden von keiner Regierung unterstützt, sie müssen sich selbst irgendwie durchbringen. Nun versuchen die Frauen mit ihrem Halsschmuck, den angedrehten Messingringen, Geld zu verdienen, sie lassen sich gegen Gebühr fotografieren.

Auch am Inlesee bieten diese Frauen diese Fotos an. Wir geben einen angemessenen Betrag aus der Trinkgeldpauschale, 1000,-KYAT pro Padaung Frau. Es sind eindeutig gestellte Bilder, dennoch helfen diese Einnahmen diesen Frauen und vielen anderen aus dem Stamm.

### **Fakultative Programme**

8. Tag: Bagan: Ballonfahrt bei Sonnenaufgang über die Pagoden von Bagan, Dauer 1 Std., (ca. 330 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieser fakultativen Programme behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

### **Weitere Nebenausgaben**

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

## **Trinkgelder**

- Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich aber auf jeden Fall freiwillig. Bitte übergeben Sie dieses persönlich an die entsprechenden Personen. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung. Bei Zufriedenheit mit der Leistung empfehlen wir dem Reiseleiter etwa 1 € pro Reisetag, dem Fahrer etwa 1 € pro Reisetag.
- Servicepersonal, Kofferträger, Busfahrer sowie sonstige Begleiter sind in Myanmar auf Trinkgeld angewiesen. Es ist ein nicht unwesentlicher Teil ihres Verdienstes. Da es in Myanmar kein Kleingeld gibt, ist es für den Reisegast fast unmöglich, dieses Trinkgeld zu geben. Deshalb gibt unser Reiseleiter die anfallenden Trinkgelder gegen Quittung an die Verantwortlichen vor Ort. Diese Quittungen können jederzeit eingesehen werden. Wir versuchen ein für das Land angemessenes Trinkgeld zu geben. Für die gesamte Reise fallen 40 USD pro Reisegast an. Bitte übergeben Sie diesen Betrag zu Beginn der Reise an unseren Reiseleiter.

## **Hinweise für die Reise**

### **Einreisebestimmungen und Visabesorgung**

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen einen bei Reiseende noch 6 Monate gültigen Reisepass mit zwei völlig freien Seiten. Für Myanmar ist ein Visum erforderlich. Das Visum wird falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **6 - 8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

### **Gesundheit**

#### **- Malaria**

Das Malariarisiko ist auf der von uns bereisten Route und zu unseren Reisetagen von November bis Februar gering. Ärzte in Myanmar haben Erfahrung mit der Behandlung von Malaria. Entsprechende Medikamente stehen für Touristen auf jeden Fall zur Verfügung. Sie können aber auch ein Medikament für eine Stand-by-Therapie aus Deutschland mitnehmen. Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel.

- **Verpflegung:** Das Essen in Myanmar ist grundsätzlich sehr bekömmlich und verträglich und wird direkt im heißen Zustand serviert. Verzichten sollte man dagegen auf bereits geschältes Obst, rohes Gemüse oder Eiswürfel, um Durchfallerkrankungen zu vermeiden. Nehmen Sie zur Vorsorge ein Arzneimittel gegen Magen- und Darmbeschwerden auf die Reise mit.

Und ein weiterer nützlicher Tipp: putzen Sie sich Ihre Zähne nicht mit Leitungswasser sondern mit dem auf den Hotelzimmern zu Verfügung gestellten Mineralwasser aus verschlossenen Flaschen.

#### **- Impfvorschriften/ -empfehlungen**

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Empfehlenswert ist ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus.

- Lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt individuell beraten. Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

### **Programmdurchführung**

Wir sind stets bemüht, für einen programmgemäßen, reibungslosen Reiseablauf zu sorgen. Die Reise in Myanmar (Burma) wird zusammen mit einem Leistungsträger vor Ort durchgeführt und kann von diesem, insbesondere auf Grund von Engpässen bei Hotels sowie im Transportwesen, geändert werden. Generell sind keine großen Strapazen zu erwarten, auf gewohnten Komfort muss jedoch verzichtet werden, um Land und Leute, Kunst und Kultur richtig zu erleben.

## **Fahrzeuge**

Diese Hotelreise wird mit klimatisierten einheimischen Reisebussen durchgeführt. Sie haben für die Dauer der gesamten Reise einen festen Sitzplatz. Die entsprechende Sitzplatznummer finden Sie auf Ihrer Reisebestätigung. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 20 Personen.

## **Übernachtung**

Es wird in gut ausgewählten Hotels mittleren Standards übernachtet. Die Zimmer sind meist mit Klimaanlage, in den Bergen im Norden zwischen Mandalay und dem Inle-See mit Ventilator ausgestattet.

## **Verpflegung**

Die Verpflegung ist vielseitig und schmackhaft und reicht von der einheimischen, über die chinesische bis zur europäischen Küche. Abends wird je nach Möglichkeit im Hotel oder in Hotelnähe gegessen.

## **Mitnahmeempfehlungen**

- Die Stromspannung in Myanmar liegt in der Regel bei 220 - 230 V / 50 Hz. Mit Stromausfälle bzw. Schwankungen muss gerechnet werden. Die Hotels sind unterschiedlich mit Steckdosen für Flach- oder Rundstecker ausgestattet. Die Mitnahme eines Weltsteckers ist empfehlenswert.
- Vergessen Sie nicht ausreichend Speichermedien und Akkus für Ihre Video- oder Digitalkamera mitzunehmen. Für die Tempel kann eventuell eine Taschenlampe nützliche Dienste erweisen.
- Sonnencreme nicht vergessen. Sie befinden sich in den Tropen.
- Wenn Sie kleine Geschenke für die Bergbevölkerung mitnehmen möchten, empfehlen wir die Mitnahme von **Shampoo, guten Kugelschreibern oder Farbstiften**. Bitte keine Süßigkeiten oder Kleidung. Am besten ist es, wenn unser Reiseleiter die gesammelten Geschenke im Namen der Gruppe an den Bürgermeister, Lehrer oder eine sonstige Person des Vertrauens übergibt.

## **Kleidung**

In Myanmar bestehen keine besonderen Kleidervorschriften, dennoch sollten Sie auf angemessene Kleidung achten. Leichte Baumwollkleidung, lange Hosen, auch für Damen, sind angebracht. Hat man in Yangon, Bagan und Mandalay noch 25 - 35 Grad plus, kann im Bereich des Inle-Sees und davor im Bergland (ca. 1500 m Höhe) die Nachttemperatur auf 0 - 10 Grad plus sinken, deshalb ist für diese drei Übernachtungen die Mitnahme wärmerer Kleidung empfehlenswert. Nehmen Sie auf alle Fälle eine Kopfbedeckung mit. Regenfälle sind während unserer Reisezeiten sehr selten, auch im Bergland. Ein einfacher Plastikponcho wäre völlig ausreichend. Tipp:

Da bei dieser Reise sehr viele Tempel und Pagoden besucht werden, sind bequeme Sandalen, Laufschuhe oder Flip Flops zu empfehlen, da sie einen schnellen Wechsel des Schuhwerks ermöglichen. Grundsätzlich dürfen alle Tempelanlagen in Myanmar nur barfuß betreten werden, also auch nicht mit Socken. Nicht vergessen sollte man deshalb auch Feuchttücher, um nach einer Besichtigung die Füße zu reinigen.

## **Zahlungsmittel**

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen US-Dollar in **bar** - in **großen** Scheinen - mitzunehmen. Bitte verwenden Sie **ausschließlich neuwertige und unbeschädigte** US-Dollarscheine ab 2006! **100** dann 50 US\$ Noten werden am günstigsten umgetauscht! US-Dollar-Noten mit Seriennummern, die mit den Buchstaben CB beginnen, werden **nicht akzeptiert**. Das Gleiche gilt für abgenutzte, beschädigte, stark geknickte oder verschmutzte Noten.



Internationale Kreditkarten werden in allen Hotels akzeptiert. Die Ein- und Ausfuhr von myanmarischen Kyat ist nicht erlaubt.

Nach dem offiziellen Umtauschkurs in Myanmar erhält man (Oanda Währungsrechner 08/2020) für einen US-Dollar umgerechnet 1291,00 myanmarische KYAT. Unser Reiseleiter informiert Sie bei der Ankunft am Flughafen bezüglich der Umtauschmöglichkeiten in die Landeswährung.

### **Einkauf / Verkaufsveranstaltungen**

Zu einer Myanmar-Reise gehört sicher auch die Vorführung traditioneller Handwerkskunst mit Kaufmöglichkeit. Damit dies nicht zu Lasten des Besuchsprogramms geht, haben wir uns für folgende Regelung entschieden:

6. Tag: Bagan: Lackwerkstatt, Dauer: ca. 30 Min.

10. Tag: Mandalay: Goldwerkstatt, Dauer: ca. 20 Min. und Marionetten, Dauer: ca. 20 Min.

14. Tag: Inlesee: Seidenweberei, Dauer: ca. 20 Min.; Schmiede, Dauer: ca. 15 Min.;  
Zigarrenherstellung, Dauer: ca. 15 Min. Bitte achten Sie auf Qualität und Preis.

### **Zeitunterschied**

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Myanmar +5 ½ Stunden.

### **Mobiltelefon**

Myanmar besitzt ein sehr gut ausgebautes Mobilfunknetz. Es besteht Erreichbarkeit für Systeme mit T-Mobile, Vodafone, E-Plus und O2 mit deutschen Sim-Karten.

Änderungen vorbehalten

Stand: 04.08.20  
Gültig für 2021

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!**



**D a s R o l l e n d e H o t e l**

Rotel Tours  
Herrenstr. 11  
D-94104 Tittling  
Tel: 08504-404-30  
Fax: 08504-404-27  
[www.rotel.de](http://www.rotel.de)